



# **Wirtschaftsplan 2017**

des Eigenbetriebes  
Stadtwerke Wetter (Hessen)



## Inhaltsverzeichnis

<b>Gliederung</b>	<b>Thema</b>	<b>Seite</b>
1.	Feststellungsvermerk	373
2.	Vorbericht mit allgemeinen Erläuterungen	375
3.	Erfolgsplan	379
3.1	Teilerfolgspläne	379
4.	Finanzplan	385
5.	Vermögensplan	387
6.	Stellenübersicht	389
7.	Schuldenübersicht	390
8.	Liquiditätsverlauf 2016 und Liquiditätsplanung 2017	391

# 1. Feststellungsvermerk

## Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtwerke Wetter (Hessen) für das Wirtschaftsjahr 2017

Gemäß § 115 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.12.2015 (GVBl. I S. 618,) sowie § 5 Satz 2 Ziffer 4 und § 15 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) in der Fassung vom 09.06.1989 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 14.07.2016 (GVBl. I S. 121), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wetter (Hessen) zu dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2017 in ihrer Sitzung am 13.12.2016 folgende Feststellungen getroffen:

### § 1

#### Gesamtbetrag der Erträge/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen

Die Erträge/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen werden für das Wirtschaftsjahr 2017 wie folgt festgesetzt:

Planart	Erträge in EUR	Aufwendungen in EUR	Differenz in EUR
Erfolgsplan	1.898.828	2.487.350	- 588.522

Planart	Einzahlungen in EUR	Auszahlungen in EUR	Differenz in EUR
Vermögensplan	1.363.100	1.363.100	0

### § 2

#### Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsplan 2017 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Vermögensplan erforderlich ist, wird festgesetzt auf 804.150 EUR.

### § 3

#### Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen für das Wirtschaftsjahr 2017 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

**§ 4**  
**Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2017 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.700.000 EUR festgesetzt.

**§ 5**  
**Stellenübersicht**

Es gilt die von der Stadtverordnetenversammlung am 13.12.2016 mit dem Wirtschaftsplan 2017 beschlossene Stellenübersicht.

Wetter (Hessen), den 14.12.2016

Der Magistrat  
der Stadt Wetter (Hessen)

Kai-Uwe Spanka  
Bürgermeister

## **2. Vorbericht mit allgemeinen Erläuterungen**

### **2.1 Allgemeines**

Verschiedene Faktoren führen dazu, dass das Gesamtergebnis schlechter ausfällt, als es in dem ersten Geschäftsplanmodell prognostiziert wurde.

Die defizitäre Sparte der Straßenbeleuchtung wurde in den Eigenbetrieb überführt. In diesem Bereich können fast keine Erträge erzielt werden. Mit Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel wurden jedoch die Voraussetzungen geschaffen um die großen Aufwandspositionen „Strom“ und „Instandhaltung“ zukünftig zu reduzieren.

Auch der milde Winter in der vergangenen Heizperiode führte im Betriebszweig Nahwärme zu geringeren Erträgen im Wärmeverkauf. Darüber hinaus war in dem ursprünglichen Geschäftsplan lediglich eine Technikerstelle für die Betreuung der Wärmeversorgungsanlagen vorgesehen. Dies stellte sich im laufenden Betrieb als dauerhaft nicht umsetzbar dar, sodass eine weitere Stelle besetzt werden musste. Schließlich hat sich als notwendig herausgestellt, regelmäßig zusätzliche Unterstützung durch einen Dienstleister in Anspruch zu nehmen, um eine Entlastung bei der Betriebsführung bzw. dem Stördienst zu erreichen.

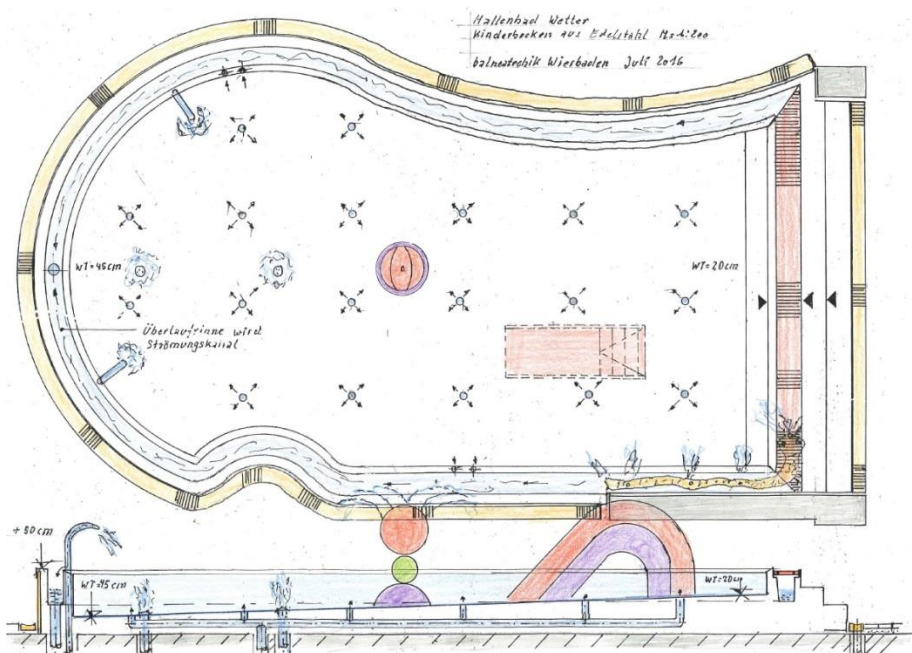
### **2.2 Betriebszweig Hallenbad**

Das Hallenbad der Stadt Wetter (Hessen) übernimmt für die Nordkreiskommunen des Landkreises Marburg-Biedenkopf eine wichtige regionale Versorgungsfunktion bezüglich des Schulsports, des Vereinssports und des öffentlichen Badebetriebs.

Seitens der Betriebsleitung wurden für die Sanierung des Kinderplanschbeckens an verschiedenen Stellen Förderanträge gestellt. Bis die Antragsverfahren abgeschlossen und beschieden waren, konnte mit der Maßnahme nicht begonnen werden. Aus diesem Grunde verzögerte sich der Beginn der Sanierung im Wirtschaftsjahr 2016. Leider konnte die Planschbeckensanierung für eine Förderung nicht berücksichtigt werden. Die Sanierung ist daher aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Um die nachhaltigste Form einer Sanierung durchzuführen und eine Attraktivitätssteigerung für das Becken zu erreichen, haben der Magistrat und die Betriebskommission in Abstimmung mit dem Fachplanungsbüro beschlossen, das Becken in Edelstahl herzustellen. Hierfür wird im Wirtschaftsplan 2017 eine Restfinanzierung vorgesehen. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Wirtschaftsjahr 2017 abgeschlossen.

Zum 01.01.2017 soll mit Neufassung der Entgeltordnung für die Nutzung des Hallenbades die defizitäre Situation des Eigenbetriebs in der Sparte Hallenbad durch eine Erhöhung der Eintritts- und Kurspreise verbessert werden.

Die bestehende Nutzungsvereinbarung zur Durchführung von Schulschwimmen zwischen dem Kreisausschuss des Landkreises Marburg-Biedenkopf und dem Magistrat der Stadt Wetter aus dem Jahr 2014 wurde unsererseits fristgemäß mit Wirkung zum 31.12.2016 gekündigt. Mit dem Landkreis soll im IV. Quartal 2016 eine Einigung über die Erhöhung des Nutzungsentgeltes zum 01.01.2017 erzielt werden.



Skizze des neuen Kinderplanschbeckens. Die Überlaufrinne mit zwei Abläufen wird als langer Schiffchenkanal ausgebildet. In der Überlaufrinne herrscht eine turbulente Strömung, da über die Überlaufkante ständig Beckenwasser nachströmt und das leichte Rinnengefälle zum Ablauf gerichtet ist.

## 2.3 Betriebszweige Nahwärme Wetter und Unterrospehe

### 2.3.1 Nahwärme Wetter

Die vergangene Heizperiode konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Nach Abschluss aller Wartungsarbeiten ist der Eigenbetrieb gerüstet für die anstehende kommende Heizperiode 2016/2017.



Offene Halle am Heizwerk Wetter für die Beschickung des Biomasseheizwerks mit Holzhackschnitzeln.

Im Wirtschaftsjahr 2016 wurde die Errichtung des Betriebsgebäudes mit Büro- und Sozialraum für das Eigenbetriebspersonal sowie einem Empfangsraum für Besuchergruppen der Anlage bzw. Besprechungsraum abgeschlossen. Der Rahmen für die im Wirtschaftsplan 2016 angesetzten Kosten der Errichtung wurde eingehalten.



Betriebsgebäude am Heizwerk Wetter, Marburger Str. 67.

Mit der Erschließung des zukünftigen Wohnbaugebiets „Am Oberrospher Wege“ ist im Wirtschaftsplan 2017 ein weiterer Ausbau des Wärmenetzes geplant. Alle Bauplatzerwerber verpflichten sich in den Kaufverträgen an das Nahwärmenetz anzuschließen. In dem Baugebiet werden 57 Wohneinheiten entstehen, somit 57 Neukunden gewonnen werden können. Durch Berücksichtigung der zu zahlenden Anschlusspauschalen kann das Gebiet auf Grundlage der vorliegenden Kostenschätzungen voraussichtlich kostenneutral erschlossen werden. Weiterhin ist eine Nachverdichtung des bestehenden Wärmenetzes durch die Akquirierung neuer Kunden im Bereich der bestehenden Leitungstrasse vorgesehen. Bereits im zurückliegenden Wirtschaftsjahr 2016 konnten zwei neue Wärmekunden gewonnen werden. Es handelt sich um einen Privathaushalt und einen Gewerbebetrieb. Bei dem Gewerbebetrieb handelt es sich um ein mittelständisches Unternehmen mit einer Anschlussleistung von 100 kW.

### 2.3.2 Nahwärme Unterrosophe

Die Wärmeversorgung Unterrosophes erfolgt problemlos. Die Beschickung des Heizwerkes mit Holzhackschnitzeln über zwei vergleichsweise kleine Rollcontainer ist zwar mit einem höheren logistischen Aufwand verbunden als beispielsweise am Biomasseheizwerk in Wetter, funktioniert aber dennoch einwandfrei. Als Redundanz für das bestehende Biogas-Blockheizkraftwerk und den Holzhackschnitzelkessel existiert ein mobiler heizölbetriebener Ölkessel. Die mobile Variante wurde gewählt, um den Kessel bei einer Notlage auch an einer anderen Stelle kurzfristig einsetzen zu können. Verschiedene Umstände führen jedoch dazu, dass das kurzfristige Versetzen der Anlage umständlich und zeitaufwändig ist. Aus diesem Grunde empfiehlt die Betriebsleitung die Aufstellung eines feststehenden Redundanz Öl-Heizkessels im Stahlcontainer. Der mobile Ölkessel würde im Heizwerk Wetter untergestellt werden und für die kurzfristige Behebung von Störungen oder Versorgungsengpässen zur Verfügung stehen. Mit Inbetriebnahme der neuen Kindertagesstätte (Burgwaldkita) konnte auch im Wärmenetz Unterrosophe eine Nachverdichtung erreicht werden. Dadurch wird es voraussichtlich zu einer Steigerung der Wärmeerlöse kommen.



Heizwerk Unterrospehe mit Trafostation, Biogas-Blockheizkraftwerk, offenem Hallenteil für Holzhackschnitzel-Rollcontainer und geschlossenem Hallenteil der Biomassefeuerungsanlage sowie 60 m<sup>3</sup>-Pufferspeicher.

## 2.4 Betriebszweig Straßenbeleuchtung

Die Umrüstung auf eine moderne und effektive LED-Beleuchtungstechnologie wurde im Wirtschaftsjahr 2016 gestartet und soll im Wirtschaftsjahr 2017 fertiggestellt sein. Neben der Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes ist dies mit Kosteneinsparungen verbunden. Vielfach kann mit Umrüstung auf LED-Beleuchtungstechnik eine Einsparung zwischen 60-80 % des Energieverbrauches erreicht werden. Man geht hier allerdings davon aus, dass eine in die Jahre gekommene Straßenbeleuchtungssituation vorliegt und überwiegend Quecksilberdampfleuchtmittel im Einsatz sind. In der Stadt Wetter werden bereits fast flächendeckend Natriumdampf-Hochdruckleuchtmittel eingesetzt, die bereits einen niedrigeren Energieverbrauch nach sich ziehen. Durchschnittlich kann somit von einer Einsparung von rund 40 % durch die reine Umrüstung der Beleuchtung ausgegangen werden. Die in den derzeit aufgelegten Förderprogrammen geforderten Energieeinsparungen von mindestens 70 % können in Wetter nicht erreicht werden, sodass die LED-Umrüstung aus Eigenmitteln zu finanzieren ist.

Der ideale Lichtpunktabstand beträgt bei LED-Lampen etwa 30 bis max. 35 m. Dieser Abstand wird in der Kernstadt bzw. auf den Stadtteilen nur in Ausnahmefällen erreicht. In der Regel beträgt der Abstand hier 50 bis 70 m. LED-Lampen haben in der Regel eine geringere Reichweite als ein herkömmliches Leuchtmittel. Es kann dadurch hier und da zu hell/dunkel-Zonen kommen. Um dennoch die größtmögliche Ausleuchtung zu erhalten, werden leistungsstarke LED-Lampen eingesetzt.



### 3. Erfolgsplan

Pos.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
	<b>Erträge</b>			
1	Umsatzerlöse	-1.898.828	-2.126.578	-1.875.644
2	<b>Summe der Erträge</b>	<b>-1.898.828</b>	<b>-2.126.578</b>	<b>-1.875.644</b>
	<b>Aufwendungen</b>			
3	Materialaufwand und bezogene Leistungen	1.675.500	1.785.400	1.870.019
4	Personalaufwand	421.600	400.800	334.873
5	Abschreibungen	285.450	273.598	0
6	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	13.550	10.900	12.236
7	Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	6.600	6.200	5.901
8	Beiträge und Sonstiges	84.650	83.300	78.091
9	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>2.487.350</b>	<b>2.560.198</b>	<b>2.301.120</b>
10	<b>Jahresergebnis</b>	<b>588.522</b>	<b>433.620</b>	<b>425.476</b>

### 3.1 Teilerfolgspläne

#### 3.1.1 Teilerfolgsplan Betriebszweig Hallenbad Kostenstelle 08020200

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
	<b>Erträge</b>			
	<b>Umsatzerlöse</b>			
5110100	Eintrittsgelder öffentlicher Badebetrieb	-38.000	-36.000	-33.072
5110101	Eintrittsgelder Vereine	-10.000	-9.000	-9.517
5110102	Eintrittsgelder Schulen	-170.000	-142.000	-144.449
5110103	Kursgebühren Schwimmkurse	-7.500	-6.000	-7.569
5110104	Kursgebühren Aqua Fitness Plus 50	-19.000	-17.500	-18.952
5110105	Kursgebühren Aquajogging	-19.000	-17.500	-14.366
5110106	Erlöse Betriebssport	0	-1.200	-586
5303000	Zuschuss der Gemeinde	-50.000	-50.000	-50.000
5305010	Erlöse aus Kleinverkäufen	-3.000	-3.000	-3.084
5305011	Erlöse aus Sonnenbank	-5.000	-4.000	-4.740
5460100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-10.000	-10.000	0
5710100	Bankzinsen	0	0	-64
5762300	Mahngebühren	-50	-50	-41
	<b>Summe der Erträge</b>	<b>-331.550</b>	<b>-296.250</b>	<b>-286.440</b>
	<b>Aufwendungen</b>			
	<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>			
6010101	Aufw. für Büromaterial und Drucksachen	500	500	765
6020001	Hilfsstoffe	2.600	2.500	2.522
6051001	Strom	60.000	63.000	57.325
6053010	Nahwärme	65.000	69.000	34.414
6056001	Wasser	12.500	13.500	12.126
6057000	Abwasser	31.000	33.900	30.583

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
6062001	Materialaufw. für technische Anlagen in Betriebsbauten	300	300	242
6063001	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	3.500	2.500	3.346
6069001	Sonstiger Aufwand für Reparatur und Instandhaltung	9.000	9.000	9.000
6070001	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	500	0	570
6081001	Reinigungsmaterial	9.000	9.000	8.929
6089001	Übriger sonstiger Materialaufwand	200	200	84
6101001	Fremdleistungen für Erzeugn. u. and. Umsatzleistungen	6.000	9.500	5.076
6161001	Instandhaltung Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	9.000	9.000	7.831
6166001	Wartungskosten	9.000	9.000	12.296
6171001	Aufwendungen für Fremdensorgung	250	250	228
6173001	Fremdreinigung	2.000	1.400	2.024
6179001	And. sonst. Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.000	2.000	2.354
6179002	Aufwendungen für bezogene Leistungen der Verwaltung	4.250	4.250	4.250
	<b>Summe Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>	<b>226.600</b>	<b>238.800</b>	<b>193.965</b>
	<b>Personalaufwand</b>			
6201000	Entgelte für geleistete Arbeitszeit (einschl. Zulagen)	211.500	182.000	180.290
6201001	Leistungsentgelt Beschäftigte	2.500	2.500	2.219
6390000	Aufwendungen mit Entgelt- oder Bezugscharakter	2.100	2.100	2.100
6401000	AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltber.	40.500	36.800	38.139
6470000	Zukunftsicherung/Zusatzvers. Entgeltber.	15.500	12.900	13.610
6590001	Übrige sonstige Personalaufwendungen	900	900	960
	<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>273.000</b>	<b>237.200</b>	<b>237.318</b>
	<b>Abschreibungen</b>			
6620000	Abschreibung Gebäude u. -einr., Sachanlagen	107.300	102.300	0
	<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>107.300</b>	<b>102.300</b>	<b>0</b>
	<b>Inanspruchnahme von Rechten und Diensten</b>			
6701001	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.700	1.700	1.704
6710001	Leasing	800	600	936
6720099	Lizenzen und Konzessionen	550	450	437
6730001	Gebühren	450	450	442
6750000	Bankspesen / Kosten d. Geldverkehrs u. d. Kapitalbesch.	250	250	204
6772001	Aufwendungen für Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung	2.000	0	1.938
	<b>Summe Inanspruchnahme von Rechten und Diensten</b>	<b>5.750</b>	<b>3.450</b>	<b>5.661</b>
	<b>Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung</b>			
6832001	Telefonkosten	800	800	725
6861001	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	500	500	1.186
6880001	Aufw. für Fort- und Weiterbildung	1.000	1.000	83
	<b>Summe Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung</b>	<b>2.300</b>	<b>2.300</b>	<b>1.994</b>
	<b>Beiträge und Sonstiges</b>			
6900101	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	5.800	5.350	5.326
6993001	Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	100	100	1
7720000	Kredit- und Überziehungsprovisionen	1.000	700	996
7760100	Kreditzinsen	5.500	4.950	5.053
	<b>Summe Beiträge und Sonstiges</b>	<b>12.400</b>	<b>11.100</b>	<b>11.376</b>
	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>627.350</b>	<b>595.150</b>	<b>450.314</b>
	<b>Jahresergebnis</b>	<b>295.800</b>	<b>298.900</b>	<b>163.874</b>

### 3.1.2 Teilerfolgsplan

#### Betriebszweig Nahwärmeversorgung Wetter

#### Kostenstelle 11050100

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
	<b>Erträge</b>			
	<b>Umsatzerlöse</b>			
5000100	Erlöse Strom	-450.000	-558.000	-456.318
5005000	Erlöse Nahwärme	-620.000	-731.150	-606.250
5390100	Andere sonstige betriebliche Erträge	-60.000	-25.500	-61.817
	<b>Summe der Erträge</b>	<b>-1.130.000</b>	<b>-1.314.650</b>	<b>-1.124.385</b>
	<b>Aufwendungen</b>			
	<b>Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>			
6010101	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen	300	300	0
6051001	Strom	48.000	45.000	62.322
6052001	Gas	575.000	660.000	630.633
6054001	Heizöl	2.000	1.000	0
6055001	Treibstoffe	2.500	3.000	1.800
6056001	Wasser	700	700	206
6057000	Abwasser	1.000	1.200	107
6063001	Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	19.000	19.000	23.655
6070001	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	2.000	2.500	983
6101001	Fremdleistungen für Erzeugn. u. and. Umsatzleistungen	1.000	20.000	506
6101002	Einkauf Heizenergieträger	110.000	105.000	299.434
6161001	Instandhaltung Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	4.000	4.500	5.015
6163001	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	3.000	0	2.578
6164001	Instandhaltung von Fahrzeugen	1.400	1.400	1.141
6166001	Wartungskosten	33.000	33.000	31.239
6171001	Aufwendungen für Fremdentorgung	3.000	6.000	2.713
6179001	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	30.000	7.000	17.459
6179002	Aufwendungen für bezogene Leistungen der Verwaltung	4.350	4.350	4.250
	<b>Summe Materialaufwand und bez. Leistungen</b>	<b>840.250</b>	<b>913.950</b>	<b>1.084.041</b>
	<b>Personalaufwand</b>			
6201000	Entgelte für geleistete Arbeitszeit (einschl. Zulagen)	113.500	125.500	73.232
6201001	Leistungsentgelt Beschäftigte	2.300	2.000	1.118
6390000	Aufwendungen mit Entgelt- oder Bezugscharakter	2.100	2.100	2.100
6401000	AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltber.	22.000	24.500	15.218
6470000	Zukunftsicherung/Zusatzvers. Entgeltber.	8.500	9.300	5.785
6590001	Übrige sonstige Personalaufwendungen	200	200	102
	<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>148.600</b>	<b>163.600</b>	<b>97.555</b>
	<b>Abschreibungen</b>			
6620000	Abschreibung Gebäude u. -einr., Sachanlagen	148.950	148.950	0
	<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>148.950</b>	<b>148.950</b>	<b>0</b>
	<b>Inanspruchnahme von Rechten und Diensten</b>			
6701001	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	3.000	3.000	3.000
6720099	Lizenzen und Konzessionen	800	450	437
6760000	Provisionen	2.000	0	1.200
6772001	Aufwendungen für Steuerberatung u. Wirtschaftsprüfung	2.000	4.000	1.938
	<b>Summe Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten</b>	<b>7.800</b>	<b>7.450</b>	<b>6.575</b>

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
	<b>Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung</b>			
6832001	Telefonkosten	2.500	1.900	1.910
6861001	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	1.600	2.000	1.997
6862001	Aufw. für Gästebewirtung (Repräsentation)	200	0	0
	<b>Summe Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung</b>	<b>4.300</b>	<b>3.900</b>	<b>3.907</b>
	<b>Beiträge und Sonstiges</b>			
6900101	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	3.600	3.600	2.099
6901001	Kfz-Versicherungsbeiträge	2.000	1.900	1.306
6909001	Beiträge für sonstige Versicherungen	9.500	9.000	7.955
7030000	Kfz-Steuer	1.150	1.150	810
7720000	Kredit- und Überziehungsprovisionen	1.000	900	988
7760100	Kreditzinsen	55.000	59.250	55.656
	<b>Summe Beiträge und Sonstiges</b>	<b>72.250</b>	<b>72.200</b>	<b>66.715</b>
	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>1.222.150</b>	<b>1.310.050</b>	<b>1.258.793</b>
	<b>Jahresergebnis</b>	<b>92.150</b>	<b>-4.600</b>	<b>134.408</b>

### 3.1.3 Teilerfolgsplan

#### Betriebszweig Nahwärmeversorgung Unterrosophe

#### Kostenstelle 11050180

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
	<b>Erträge</b>			
	<b>Umsatzerlöse</b>			
5000100	Erlöse Strom	-345.000	-387.000	-371.176
5005000	Erlöse Nahwärme	-90.000	-124.000	-90.090
5390100	Andere sonstige betriebliche Erträge	-1.200	-3.600	-2.730
	<b>Summe der Erträge</b>	<b>-436.200</b>	<b>-514.600</b>	<b>-463.996</b>
	<b>Aufwendungen</b>			
	<b>Materialaufwand und Sonstiges</b>			
6051001	Strom	25.000	25.000	27.786
6052001	Gas	360.000	365.000	0
6054001	Heizöl	1.000	1.000	0
6062001	Materialaufw. für technische Anlagen in Betriebsbauten	3.000	3.000	226
6063001	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	2.000	2.000	12.059
6101001	Fremdleistungen für Erzeugn. u. and. Umsatzleistungen	1.500	6.000	12.925
6101002	Einkauf Heizenergieträger	50.000	50.000	387.678
6161001	Instandhaltung Gebäude u. Außenanlagen	1.000	0	9.278
6163001	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	1.000	0	1.169
6166001	Wartungskosten	15.000	5.000	5.589
6171001	Aufwendungen für Fremdensorgung	1.500	1.500	467
6179001	And. Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.000	0	9.356
6179002	Aufwendungen für bezogene Leistungen der Verwaltung	2.000	2.000	480
6760000	Provisionen	800	0	568
6772001	Aufwendungen für Steuerberatung u. Wirtschaftsprüfung	250	200	220
6832001	Telefonkosten	1.200	1.100	1.214
6900101	Beiträge für gebäudebezogene Versicherungen	1.600	1.200	1.074
6909001	Beiträge für sonstige Versicherungen	5.300	4.500	4.278
7760100	Kreditzinsen	24.000	24.250	24.356
	<b>Summe Materialaufwand und Sonstiges</b>	<b>501.150</b>	<b>491.750</b>	<b>498.723</b>
	<b>Abschreibungen</b>			
6620000	Abschreibung Gebäude u. -einr., Sachanlagen	20.300	20.300	0
	<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>20.300</b>	<b>20.300</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>521.450</b>	<b>512.050</b>	<b>498.723</b>
	<b>Jahresergebnis</b>	<b>85.250</b>	<b>-2.550</b>	<b>34.727</b>

### 3.1.4 Teilerfolgsplan

#### Betriebszweig Straßenbeleuchtung

#### Kostenstelle 120102

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
	<b>Erträge</b>			
	<b>Umsatzerlöse</b>			
5390100	Andere sonstige betriebliche Erträge	-1.000	-1.000	-823
5462001	Erträge Auflösung von Sonderposten	-78	-78	0
	<b>Summe der Erträge</b>	<b>-1.078</b>	<b>-1.078</b>	<b>-823</b>
	<b>Aufwendungen</b>			
	<b>Materialaufwand und Sonstiges</b>			
6051001	Strom	60.000	84.000	45.553
6051101	Straßenbeleuchtungsnetzpauschale	14.000	11.900	11.592
6065001	Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.	3.500	3.500	2.988
6165001	Instandhaltung von Sachanlagen im Gemeingebrauch	30.000	41.500	33.157
	<b>Summe Materialaufwand und Sonstiges</b>	<b>107.500</b>	<b>140.900</b>	<b>93.290</b>
	<b>Abschreibungen</b>			
6620000	Abschreibung Gebäude u. -einr., Sachanlagen	8.900	2.048	0
	<b>Summe Abschreibungen</b>	<b>8.900</b>	<b>2.048</b>	<b>0</b>
	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>116.400</b>	<b>142.948</b>	<b>93.290</b>
	<b>Jahresergebnis</b>	<b>115.322</b>	<b>141.870</b>	<b>92.467</b>

## 4. Finanzplan

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2016 T €	2017 T €	2018 T €	2019 T €	2020 T €
<b><u>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</u></b>						
1	Zuführungen zum Stammkapital					
2	Entnahmen aus Rücklagen					
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen					
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen					
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	274	285	470	470	470
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse					
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"	178	274	90	90	90
8	Rückflüsse aus gewählten Darlehen					
9	Kredite a) von der Stadt b) von Dritten	605	804			
<b>Deckungsmittel insgesamt</b>		<b>1.057</b>	<b>1.363</b>	<b>560</b>	<b>560</b>	<b>560</b>
<b><u>Ausgaben (Mittelverwendung)</u></b>						
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Hallenbad Wetter für Nahwärmeversorgung Wetter für Nahwärmeversorgung Unterrosophe für Straßenbeleuchtung	150 55 374 205	103 677 69 0			
2	Finanzanlagen					
3	Tilgung von Krediten	184	424	470	470	470
4	Rückzahlung von Stammkapital					
5	Weiterleitung an Rücklagen	89	90	90	90	90
6	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>1.057</b>	<b>1.363</b>	<b>560</b>	<b>560</b>	<b>560</b>

<b>B</b>		<b>Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>2016 T €</b>	<b>2017 T €</b>	<b>2018 T €</b>	<b>2019 T €</b>	<b>2020 T €</b>
	<b><u>Einnahmen</u></b>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung					
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	50	50	50	50	50
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Darlehen der Stadt					
	<b><u>Ausgaben</u></b>					
1	Gewinnabführungen					
2	Konzessionsabgaben					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	11	11	11	11	11
4	Eigenkapitalrückzahlung					
5	Tilgung von Darlehen der Stadt					



## 5. Vermögensplan

### 5.1 Vermögensplan Betriebszweig Hallenbad Kostenstelle 08020200

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
	<b>Einnahmen (Mittelherkunft)</b>			
1	Zugänge SOPO aus Zuweisungen vom Land	0	0	0
2	Abschreibungen	107.300	102.300	0
3	Aufnahme Investitionskredite	103.350	150.000	40.000
4	<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>210.650</b>	<b>252.300</b>	<b>40.000</b>

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
	<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>			
1	Sachanlagen	94.500	150.000	20.590
2	Anschaffung Anlagen, Maschinen, BGA	8.100	0	0
3	Anschaffung GWG	750	0	0
4	Zuführung an Rücklagen	80.150	84.650	0
5	Tilgung Investitionskredite	27.150	17.650	0
6	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>210.650</b>	<b>252.300</b>	<b>20.590</b>

#### Erläuterungen zu den Ausgaben (Mittelverwendung)

Zu 1: Restbetrag zur Sanierung des Kinderplanschbeckens.

Zu 2: Ersatzbeschaffung eines Solariums.

Zu 3: Materialwagen

### 5.2 Vermögensplan Betriebszweig Nahwärmeversorgung Wetter Kostenstelle 11050100

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
	<b>Einnahmen (Mittelherkunft)</b>			
1	Abschreibungen	148.950	148.950	0
2	Aufnahme Investitionskredite	570.750	55.000	779.360
3	Anschlusskostenbeiträge	105.000	0	0
4	Investitionszuschüsse	165.000	0	444.799
5	<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>989.700</b>	<b>203.950</b>	<b>1.224.159</b>

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
	<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>			
1	Sachanlagen	667.500	35.000	517.969
2	Anschaffung Anlagen, Maschinen, BGA	9.000	20.000	6.435
3	Zuführung an Rücklagen	0	1.550	0
4	Tilgung Investitionskredite	313.200	147.400	469.102
5	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>989.700</b>	<b>203.950</b>	<b>993.506</b>

**Erläuterungen zu den Ausgaben (Mittelverwendung)**

- Zu 1: Verdichtung bestehendes Wärmenetz mit neuen Kunden (50.000 EUR);  
 Installation von neuen Hausübergabestationen (42.500 EUR);  
 Baukosten Erschließung Nahwärme Neubaugebiet "Am Oberrospher Wege" (575.000 EUR).
- Zu 2: Sicherheits- und Wartungspodest Heizwerk Wetter

**5.3 Vermögensplan Betriebszweig Nahwärmeversorgung Unterrosophe  
 Kostenstelle 11050180**

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
	<b>Einnahmen (Mittelherkunft)</b>			
1	Abschreibungen	20.300	20.300	0
2	Aufnahme Investitionskredite	130.050	195.100	23.000
3	Investitionszuschüsse	3.500	178.400	169.076
4	<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>153.850</b>	<b>393.800</b>	<b>192.076</b>

**Erläuterungen zu den Einnahmen (Mittelherkunft)**

- Investitionszuschuss der Energiegemeinschaft Unterrosophe zur
- Zu 3: Wasseraufbereitungsanlage

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
	<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>			
1	Sachanlagen	69.000	373.500	78.395
2	Zuführung an Rücklagen	1.250	1.250	20.300
3	Tilgung Investitionskredite	83.600	19.050	19.337
4	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>153.850</b>	<b>393.800</b>	<b>118.032</b>

**Erläuterungen zu den Ausgaben (Mittelverwendung)**

- Zu 1: Feststehender Redundanz Öl-Heizkessel im Stahlcontainer (62.000 EUR);  
 Wasseraufbereitungsanlage (7.000 EUR)

**5.4 Vermögensplan Betriebszweig Straßenbeleuchtung  
 Kostenstelle 12010200**

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
	<b>Einnahmen (Mittelherkunft)</b>			
1	Abschreibungen	8.900	2.048	0
2	Aufnahme Investitionskredite	0	205.000	0
3	<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>8.900</b>	<b>207.048</b>	<b>0</b>

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Ergebnis 2015
	<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>			
1	Sachanlagen	0	205.000	0
2	Zuführung an Rücklagen	8.900	2.048	0
3	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>8.900</b>	<b>207.048</b>	<b>0</b>

## 6. Stellenübersicht

### Betriebszweig Hallenbad Kostenstelle 08020200

Stellenübersicht	2017	2016	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2016
Beschäftigte in EG 8 TVöD	1,00	1,00	-
Beschäftigte in EG 6 TVöD	2,00	1,00	1,75
Beschäftigte in EG 3 TVöD	2,00	2,00	2,00
<b>Summe</b>	<b>5,00</b>	<b>4,00</b>	<b>3,75</b>

### Betriebszweig Nahwärmeversorgung Wetter Kostenstelle 11050100

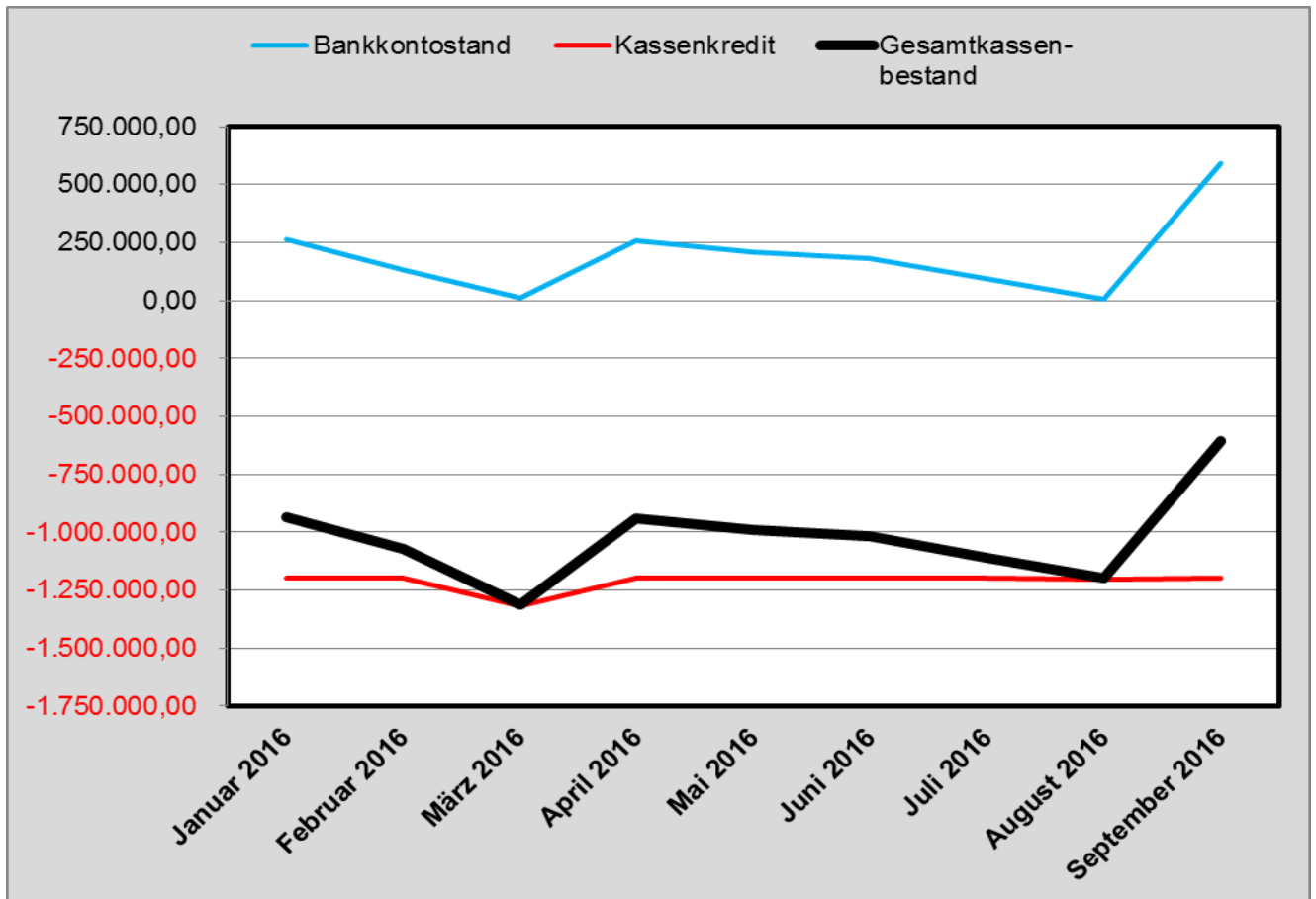
Stellenübersicht	2017	2016	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2016
Beschäftigte in EG 8 TVöD	2,00	1,00	2,00
Beschäftigte in EG 6 TVöD	1,00	2,00	1,00
<b>Summe</b>	<b>3,00</b>	<b>3,00</b>	<b>3,00</b>

## 7. Schuldenübersicht

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres (01.01.2016)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres (01.01.2017)
<b>1. Verbindlichkeiten aus Krediten von</b>		
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0 €	0 €
1.2 Land	0 €	0 €
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden	0 €	0 €
1.4 Zweckverbänden und dgl.	0 €	0 €
1.5 sonstigem öffentlichen Bereich	0 €	0 €
1.6 Kreditmarkt mit einer Laufzeit von über 5 Jahren	6.641.586 €	7.055.070 €
<b>Summe</b>	<b>6.641.586 €</b>	<b>7.055.070 €</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	0 €	0 €
<b>Summe</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b><u>Nachrichtlich</u></b>		
<b>3. Innere Darlehen</b>		
3.1 aus Sonderrücklagen	0 €	0 €
3.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	0 €	0 €
<b>Summe</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b>4. Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>	0 €	0 €
<b>Summe</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>6.641.586 €</b>	<b>7.055.070 €</b>

## 8. Liquiditätsverlauf 2016 und Liquiditätsplanung 2017

Entwicklung der Kassenlage im Wirtschaftsjahr 2016:



Voraussichtliche Entwicklung im Wirtschaftsjahr 2017:

